

'Das Pfnztal' vom 30.9.2014

Jubiläum – Literaten treffen Künstler der letzten 30 Jahre



Literatur trifft Bildende Kunst. Noch ein Glanzstück in der Reihe der Veranstaltungen zum Jubiläum zog zahlreiches Publikum an. Diesmal in den historischen Bürgersaal, in dem Renate Weingärtner auch ihre Mitstreiter der Arbeitsgruppe „125 Jahre Malerkolonie“ begrüßte, darunter besonders die Künstlerin Brigitte Nowatzke-Kraft, Klaus Temps vom Kulturamt der Stadt, Dr. Klaus Feige von den Heimatfreunden und Herrn König vom Freundeskreis Badisches Malerdorf.

14 Mitglieder der Schreibenden Zunft widmeten sich an diesem Abend im Rathaus Bildern und Skulpturen von Grötzingener Künstlerinnen und Künstlern der vergangenen 30 Jahre, dem Thema einer Ausstellung im Karlsruher Künstlerhaus. Im Jubiläumsjahr sollten nicht nur die Mitglieder der seinerzeitigen Künstlerkolonie mit ihren Arbeiten in den Blick genommen werden, auch das sehr beachtliche zeitgenössische Kunstschaffen im Malerdorf sollte vorgestellt und zur Sprache gebracht werden. Dabei war „zur Sprache bringen“ auch wörtlich gemeint: Der Freundeskreis Badisches Malerdorf als Mitveranstalter der Ausstellung lud Karlsruher Autoren ein, sich von Kunstwerken, die innerhalb der Ausstellung gezeigt wurden, zu Texten inspirieren zu lassen und damit einen ganz eigenen literarischen Zugang zu den bildnerischen Werken zu schaffen.

Die Resonanz war groß, es entstanden vielfältige schriftstellerische Kunstbetrachtungen in Form von Gedichten, Bildbeschreibungen, Geschichten und freien Texten. „Das sind Einblicke in die innere Welt des Künstlers“, meinte der zweite Vorsitzende der Literatenrunde Karlsruhe, Walter Bernotat. Die Autoren schätzten sich glücklich, über diese wunderbaren Kunstwerke sprechen zu können.

Nicht nur Literatur und Bildende Kunst, auch spannende Musik war angesagt. Das akustische Jazz- und Rockduo „Blackbird“, Regina Fischer und Johannes Schmitt, interpretierte vielseitig Beatles, Joshua Redman und Kurt Weill.

Und das Beste kam ganz zum Schluss. Ein märchenhafter Text von „Rabenstern“ Uta Beeh verschmilzt vollkommen mit der Keramik „Dorf“ von Stefan Holzmüller. In der kleinen Geschichte wuselt und spintisiert es genau so fantasievoll wie in Holzmüllers Siedlung im Baum: Winzige verwunschene unsichtbare Gestalten verhexen und betören seelenlose Errungenschaften moderner Zivilisation und lehren deren unbarmherzige Erfüllungsgehilfen das Grausen. Die zauberhaften Hotzler in ihrem uralten Dorf im uralten Eichenbaum tragen den Sieg über kalte Mechanik davon. Und feiern dann ein Fest!

StS

112 Notruf – Rettungsleitstelle

Diese Nummer ist kostenlos und EU-weit gültig.

Die Leitstelle leitet Ihren Anruf je nach Notfall an Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst weiter.

Kunstturnen

3. Bundesliga-Nord am 27.9.2014

Indiskutable Leistung zum Saisonauftakt

Der TSV Grötzingen verlor gegen den TV Großen-Linden mit 20:52

An diese Begegnung wird man in Grötzingen wohl noch wehmütig zurückdenken: Einfacher wird es diese Saison sicher nicht mehr werden, einen Wettkampf zu gewinnen.

Das hohe Ergebnis täuscht, durchgehend gut besetzt waren die Gastgeber eigentlich nur an Boden und Sprung, wo man den starken Kielern in hessischen Diensten (nebst bei allen Einsätzen quasi fehlerfrei aufturnender ausländischer Verstärkung) noch ein kongeniales Eigengewächs zur Seite stellen konnte. Die anderen Geräte hätten die Turner aus der Fächerstadt durchaus gewinnen können wenn nicht müssen und damit den Wettkampf sicher zum vorher angekündigten offenen Schlagabtausch auf Augenhöhe gemacht – aber das geht eben nicht mit mindestens einem, meist zwei Stürzen bzw. sturzäquivalenten Fehlern pro Gerät.

Einzig Alexander Fortmeier konnte bei seinen fünf Übungen durchweg überzeugen, wurde aber fast jedes Mal durch den jeweils stärksten Turner in Diensten des TV Großen-Linden in die Schranken verwiesen. Auf der Habenseite verbuchen konnte man somit lediglich einen Ehrentreffer am Barren.

Hervorzuheben wäre noch die exzellente Wettkampforganisation (keine Selbstverständlichkeit zum Saisonauftakt), ein zügig wertendes Kampfgericht, das trotz (oder gerade wegen) einiger gründlicher Diskussionen letztlich stets zu für beide Seiten akzeptablen Ergebnissen kam – und last not least die kulinarische Versorgung seitens der sehr gastfreundlichen Hessen.

In diesem Sinne: Mund abputzen und nach vorn blicken, der Klassenerhalt ist immer noch aus eigener Kraft möglich. Inhaltlich bewegen sich die Karlsruher Turner absolut auf Zweitliganiveau; nun gilt es so schnell wie möglich auch eine adäquate Ausführung zu präsentieren.

Der nächste Wettkampf findet am 4.10.2014 gegen den TSG Grünstadt in der E- A-H um 16 Uhr statt. Wir hoffen, dass uns das Publikum zahlreich unterstützt.

JR

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.



Karlheinz Schleicher

* 28.3.1935 † 26.9.2014

In Liebe und Dankbarkeit:

**Helga Schleicher
Elke und Klaus Zoller
mit Katrin und Marius
Ute und Andreas Papadopoulos
mit Nikolaos, Melina und Sofia
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Trauerhaus Schleicher
c/o Trauerhilfe Stier, An der Bahn 9a, 76327 Pfnztal

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 2. Oktober 2014, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof Karlsruhe-Grötzingen statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.